

Einer widersetzt sich: Pfr. Julius von Jan und seine Predigt am Bußtag 1938

Material 6a: Arbeitsaufträge für die Gestaltung eines Gottesdienstes

1. Der Gottesdienst

Für den Ablauf des Gottesdienstes siehe M 6b; für Informationen zu den Liedern siehe M 6c; für Möglichkeiten des Gottesdienstopfers siehe M 6d.

2. Die Erarbeitung der Elemente des Gottesdienstes in Gruppen

Diese Arbeitsphase baut auf den Ergebnissen der vorausgegangenen Gruppenarbeiten (vgl. M 2a) auf. Neben der inhaltlichen Erarbeitung bleibt darum genügend Zeit zur Probe der einzelnen Beiträge. Die genauen Arbeitsaufträge finden sich in der Tabelle (s.u.). Bei kleineren Klassen/Konfirmandengruppen können einzelne Arbeitsgruppen auch mehrere Arbeitsaufträge übernehmen.

- *Begrüßung* (1-2 Personen).
- *Präsentation 1*: Hinführung zum Thema des Gottesdienstes. Das Leben Julius von Jans bis 1938 (ca. 4 Min.; 2 Personen).
- *Eingangsgebet / Stilles Gebet* (1-2 Personen).
- *Präsentation 2*: Julius von Jan erfährt von den Ereignissen der Reichspogromnacht vom 9./10. November 1938 (ca. 3 Min.; szenisches Spiel; 3 Personen).
- *Präsentation 3*: Die Predigt von Jans (ca. 10 Min.; z.B. Pfr. von Jan predigt von der Kanzel, zwei Personen ergänzen jeweils ihre Gedanken bzw. Erläuterungen zur Predigt; 3 Personen).
- *Präsentation 4*: Augenzeugen berichten von den Geschehnissen nach der Predigt von Jans (ca. 3 Min.; szenisches Spiel; 2-3 Personen).
- *Präsentation 5*: Die Bedeutung von Jans und seiner Predigt für uns heute (ca. 4 Min.; 2-3 Personen).
- *Fürbittengebet und Vaterunser* (evtl. unter Aufnahme der Stuttgarter Schulderklärung von 1945, EG 837; 2-3 Personen).

Setzt man die Präsentationen 2 und 3 als szenische Spiele um, ist es sinnvoll, dass von Jan von derselben Person gespielt wird.

Zusatzaufgaben: Die Gestaltung des Kirchraums bzw. das Einblenden von passenden Bildern (z.B. Beamer) oder die Verwendung von Kulissen und Gewändern kann den jeweiligen Möglichkeiten und der Bereitschaft zum Engagement der jeweiligen Gruppe angepasst werden.

Die Tabelle (s.u.) kann auf dickeres Papier ausgedruckt, die Zellen ausgeschnitten und an die Arbeitsgruppen verteilt werden.

Begrüßung und Hinführung zum Thema (ca. 2 Min., 1-2 Personen)	Präsentation 1 (ca. 3 Min., 2 Pers.)
---	--

<p><i>Aufgabe: Formuliert die Begrüßung und die Hinführung zum Thema des Gottesdienstes.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Begrüßung der Gottesdienstbesucher - Vorstellung der Mitwirkenden - Vorstellung und Erklärung des Themas des Gottesdienstes: <ul style="list-style-type: none"> + Reichspogromnacht, 9./10. Nov. 1938 + Predigt Julius von Jans am Bußtag, 16. Nov. 1938 + ggfs. Erklärung zur Auswahl der Lieder (M 6 c) 	<p><i>Aufgabe: Stellt die Person Julius von Jan vor. Bezieht euch dabei nur auf die Zeit <u>vor</u> der Reichspogromnacht 1938.</i></p> <p>Verwendet die Ergebnisse von M 2a Gruppe 1.</p> <p>Die Präsentation stellt die Hauptperson des Gottesdienstes vor: sein Lebensweg, seine Entwicklung, seine Überzeugungen – sinnvoll ist eine Beschränkung auf wesentliche Sachverhalte.</p> <p>Die Ereignisse im Zusammenhang der Reichspogromnacht werden erst in Präsentation 2 dargestellt.</p>
<p>Eingangsgebet / Stilles Gebet (1-2 Personen)</p> <p><i>Aufgabe: Formuliert ein Gebet.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Dank für den Gottesdienst - Bitte um Ruhe und Konzentration nach einem Arbeitstag - Anlass des Gottesdienstes und Bitte um Offenheit, für das, was Gott uns sagen möchte - Überleitung zum Stillen Gebet - Abschluss des Stillen Gebets 	<p>Präsentation 2 (ca. 3 Min., 3 Pers.)</p> <p><i>Aufgabe: Erarbeitet ein szenisches Spiel.</i></p> <p>Verwendet die Ergebnisse von M 2a Gruppe 2.</p> <p>Julius von Jan erfährt von den Ereignissen im Zusammenhang mit der Reichspogromnacht und von den Geschehnissen der folgenden Tage: zwei Personen unterhalten sich mit von Jan über die Vorfälle, von denen sie gehört bzw. in der Zeitung gelesen haben. Schlusssatz z.B.: „Was sollen, was können wir nur tun?“</p>
<p>Präsentation 3 (ca. 10 Min.; 3 Pers.)</p> <p><i>Aufgabe: Gestaltet die Predigt des Gottesdienstes.</i></p> <p>a) Wählt dazu Abschnitte der Predigt von Jans aus, die ihr im Gottesdienst vortragt.</p> <p>b) Erarbeitet zu den einzelnen Abschnitten Texte, in denen ihr den Inhalt und die Bedeutung der Predigtausschnitte erklärt.</p> <p>Verwendet die Ergebnisse von M 2a Gruppen 3ab.</p> <p>Eine Person steht als Pfr. von Jan auf der Kanzel (im Talar) und predigt ausgewählte Abschnitte seiner Predigt; zwei Personen stehen z.B. am Lesepult und erklären die Bedeutung des Gehörten.</p>	<p>Präsentation 4 (ca. 4 Min., 3 Pers.)</p> <p><i>Aufgabe: Erarbeitet ein szenisches Spiel.</i></p> <p>Verwendet die Ergebnisse von M 2a Gruppe 4.</p> <p>Augenzeugen berichten von den Geschehnissen nach der Predigt von Jans: zwei Personen kommen bestürzt zusammen und reden über die Vorfälle in Oberlenningen; eine Person erzählt anschließend die weitere Lebensgeschichte von Jans bis zu seinem Tod.</p>
<p>Präsentation 5 (ca. 4 Min., 2-3 Pers.)</p> <p><i>Aufgabe: Stellt die bleibende Bedeutung kritisch dar, die von Jan und seine Predigt für uns heute noch haben können.</i></p> <p>Verwendet die Ergebnisse von M 2a Gruppe 5.</p>	<p>Fürbittengebet und Vaterunser (2-3 Personen)</p> <p><i>Aufgabe: Formuliert ein Gebet</i> (evtl. unter Aufnahme der Stuttgarter Schulderklärung von 1945, Ev. Gesangbuch Württ. Nr. 837).</p> <p>Z.B. Respekt für den Mut von Jans und Dank für sein Vorbild; Bitte um Vergebung für das Unrecht, das in unserem Volk geschehen ist und noch geschieht; Bitte um Vergebung für unterlassene Hilfe und Widerstand damals und heute; Mut zum Widerstand, zum Eintreten für Versöhnung und für Mitmenschlichkeit angesichts von Antisemitismus und Menschenfeindlichkeit bei uns und in der ganzen Welt; Treue zum Wort Gottes; Überleitung zum Vaterunser.</p>